

Zahnärzte und Pflege machen sich gemeinsam stark für eine verbesserte Mundgesundheit bei pflegebedürftigen Menschen

Wella | 27. August 2018 | - Im Pflegeberuf hat eine Verbesserung der Mundgesundheit von Pflegebedürftigen zu unterschieden, planen die Deutsche Netzwerk für Qualitätsentwicklung in der Pflege (DNQP), die Bundesärztekammer (BÄK), die Bundeszahnärztekammer (BZÄK), die Deutsche Gesellschaft für Alterszahnheilkunde (DGAZ) und die Arbeitsgemeinschaft für Menschen mit Behinderung oder besonderen medizinischen Versorgungsbedarf (AG MB) die gemeinsame Entwicklung eines Expertenstandards zur „Erhaltung und Förderung der Mundgesundheit in der Pflege“.

Ziel dieses durch die Bundesärztekammer initiierten Projekts ist die Verbesserung der Mundgesundheit von Pflegebedürftigen in der stationären und ambulanten Pflege sowie in Krankenhäusern. Die Zahnärztinnen und Zahnärzte setzen sich seit vielen Jahren dafür ein, Prävention und Versorgung insbesondere für ältere pflegebedürftige Menschen oder Menschen mit Behinderung zu verbessern. Immer mehr Menschen mit einer pflegerischen Betreuung bedürftigen Pflege, dem eigenen Alter, sind aber häufig nicht oder in der Regel, die benötigte zahnärztliche Versorgung. Wenn Probleme der Zahnärzte kommen, insbesondere durch das Alter sowie durch chronische Krankheiten und damit verbundene Nebenwirkungen von Medikamenten, die Auswirkungen auf die Mundgesundheit besitzen. Eine unzureichende oder falsche Mundpflege kann zu einer Verschlechterung der Mundgesundheit und zu einer erhöhten Krankheitslast führen. Die Entwicklung eines Expertenstandards soll dafür beitragen, die Anzahl und Qualität der zahnärztlichen Leistung und Mitglieder des Expertenstellengruppen erfolgt im Rahmen eines öffentlichen Ausschreibungsverfahrens.

Kurzgefasst

Im Expertenstandard zur „Erhaltung und Förderung der Mundgesundheit in der Pflege“ werden auf Grundlage einer literaturbasierten pflegerischen und zahnmedizinischen Wissens gebündelt und für die pflegerische Praxis in der bestmöglichen Form eines Expertenstandards aufbereitet.

Ein Expertenstandard ist ein professionell abgestimmtes Leitungsrahmen, das den Bedarf und die Bedürfnisse der Zielgruppe adressiert ist. Er richtet sich primär an Pflegeberufe. Expertenstandards sind widerstandsfähig und praxisorientiert ausgerichtet. Sie sind keine medizinischen Leitlinien. Derzeit gibt es kein Expertenstandards des DNQP.

Das DNQP, unter der wissenschaftlichen Leitung von Prof. Dr. Andrea Wenzel von der Hochschule Niederrhein, beschließt mit diesem Werk erstmalig den Weg eines Expertenstandards mit einer weiteren Berufung bei der Entwicklung eines pflegerischen Expertenstandards.

Quelle: Deutsche Netzwerk für Qualitätsentwicklung in der Pflege (DNQP) in der Fachzeitschrift *Standards*, 27.08.2018 (DN).